



Pressemitteilung

50.000 Euro Förderung für Beraterleistungen - Bundestagsabgeordnete Gabriele Schmidt (CDU) nimmt Förderbescheid für den Breitbandausbau in Vertretung für Gemeinde Grafenhausen im Bundesverkehrsministerium entgegen

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) überreichte der CDU-Bundestagsabgeordneten Gabriele Schmidt einen Förderbescheid für den Breitbandausbau in Höhe von 50.000 Euro für die Gemeinde Grafenhausen bei einer Veranstaltung in Berlin. Christian Behringer, Bürgermeister der Gemeinde Grafenhausen, bat Schmidt, den Förderbescheid in Vertretung für die Gemeinde in Berlin entgegenzunehmen. Das tat die Abgeordnete sehr gerne und freute sich mit der Gemeinde über die Zusage aus dem Ministerium, Beraterleistungen zu fördern. Der Bund fördert mit bis zu 50.000 Euro Beraterleistungen, die die Planung und Durchrührung von Breitbandausbaumaßnahmen beinhalten und die Beantragung entsprechender Fördermittel erleichtern. Schmidt versprach, auf den Förderbescheid gut aufzupassen und ihn Christian Behringer und der Gemeinde unverseht zu überreichen.

Landkreise und Kommunen konnten Förderanträge auf Beratungsleistungen bis zum 31. Januar einreichen. Anträge auf Förderung von Breitbandinfrastrukturprojekten können im Rahmen des zweiten Aufrufs noch bis zum 29.04.2016 eingereicht werden. Der Hauptzweck der Förderung ist, „solche Regionen zu unterstützen, in denen ein privatwirtschaftlicher Ausbau bedingt durch erhebliche Erschwernisse besonders unwirtschaftlich ist“ (S. 4. der Förderrichtlinie). Mit dem Bundesförderprogramm wird der Netzausbau technologieneutral gefördert. Der Fördersatz beträgt im Regelfall 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Der Höchstbetrag pro Projekt liegt bei 15 Millionen Euro. Das Bundesprogramm ist z. B. mit Förderprogrammen der Länder kombinierbar.